

Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:

Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0528/2014				Datu	m:	01.10.2014
Kulturdezernent							
Verfasser:	45-Städtische Museen				Az:		
Gremienweg:							
13.11.2014	Stadtrat		einstimmig abgelehnt verwiesen	Ke	hrheitli nntnis tagt	ch	ohne BE abgesetzt geändert
	TOP öffer	ntlich	Enthaltung	gen	(Gegen	stimmen
03.11.2014	Haupt- und Finanzau TOP öffer	usschuss	einstimmig abgelehnt verwiesen Enthaltung	Ke ver	hrheitli nntnis tagt		ohne BE abgesetzt geändert stimmen
14.10.2014	Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen TOP nicht öffentlich		einstimmig abgelehnt verwiesen Enthaltung	mig mehrheitl nt Kenntnis en vertagt			
101 ment offentitien Entantiongen Gegenstehmen							
Betreff:	Mietpreise für die Rä - Ergänzung	iume des M	ittelrhein-Muse	eums i	m For	um (Confluentes

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt folgende Ergänzung der Entgelte für die Nutzung von Räumlichkeiten, die der Verwaltung des Mittelrhein-Museums obliegen:

- a) Ergänzung der Preise gemäß Anlage 2
- b) Ergänzung der Nutzungsbedingungen unter Punkt D, Nr. 1 und 2 gemäß Anlage 3; die Ergänzungen sind kursiv dargestellt

Begründung:

Am 30.01.2014 hat der Stadtrat die Entgelte gemäß Anlage 1 beschlossen. Diese Entgelte und Nutzungsbedingungen ermöglichen die Vermietung der genannten Räumlichkeiten für einzelne Veranstaltungen von einigen Stunden. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Veranstaltungsräume. Während der Veranstaltungsraum 2 als Vortragsraum konzipiert ist und entsprechend genutzt wird, eignet sich der Veranstaltungsraum 1 aufgrund seiner geringeren Größe sowie der sowohl nach außen als auch zum Foyer hin gerichteten Glaswände eher für kleine Präsentationen und Ausstellungen. Er wird überwiegend für Präsentationen aus der Museumspädagogik, Zusammenarbeiten mit Schulen etc. genutzt. Aufgrund seiner Attraktivität wird er zunehmend für sonstige Präsentationen angefragt. Soweit diese vom Hintergrund her zum Haus passen, spricht nichts gegen eine Ausweitung dieser Nutzung.

Für allgemeinbildende Schulen und Hochschulen soll die Nutzung mit Blick auf den Bildungsauftrag der Städtischen Museen weiterhin kostenfrei bleiben. Für sonstige Nutzungen soll ein angemessenes Nutzungsentgelt erhoben werden.